

Kirchliche Feste an städtischer Grundschule

Beitrag von „alias“ vom 23. Dezember 2015 14:12

Wir zwingen niemanden dazu, am ökumenischen Adventsgottesdienst teilzunehmen. Mit Ausnahme der Zeugen Jehovas nehmen alle freiwillig teil - auch die Muslime und Atheisten. Die lernen dabei, dass bei den Christen keiner ans Kreuz genagelt wird und das Ganze entspannt und mit netten Liedchen gefeiert wird. Ich halte dies für eine wichtige, Verständnis füreinander fördernde Maßnahme.

Albert Schweizer meinte:

"Man wird kein Christ, wenn man eine Kirche betritt. Man wird ja auch kein Auto, wenn man in eine Garage geht."

Meine muslimischen Schüler sind beim Gebet aufgestanden. Im Vorfeld hatte ich mit Ihnen besprochen, dass auch ich - wenn ich als Gast in eine Moschee eingeladen würde - als Zeichen des Respekts vor der anderen Religion aufstehen oder niederknien würde, wenn der Mullah mich dazu auffordert.

Alles entspannt, alles nett.

Gezungen zum Gottesdienstbesuch wird NIEMAND. Nirgendwo. Was soll der Terz?